

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Das Neue Testament Unsers Herrn und Heylandes Jesu
Christi/ Nach der Uebersetzung des seeligen Herrn D. Mart.
Luthers**

Hedinger, Johann Reinhard

Bremen, 1707

VD18 1044968X

Vorrede Uber das Evangelium S. Marci.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15206

19. Darum * gehet hin / und lehret alle völeker / und täuffet sie im
nahmen des vaters / und des sohns / und des heiligen Geistes /

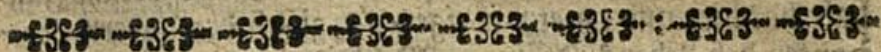
* Marc. 16/ 15. Luc. 24/ 47.

20. Und lehret sie halten alles / was ich euch befohlen habe. Und sihet
ich bin (g) bey + euch alle tage / bis an der welt ende. † D. 18/20.

vs. 20. (g) Versöhnlich / mit meiner gunde / liebt und tröst. Und hindert nicht
Matth. 26/ 11. Joh. 12/ 8. 16/ 28. 2c. Woselbst von der sichtbaren gegen-
wart geredet wird.

Nutzanwendung.

(1) T. v. 2. Christus ist auferstanden nach der schrift / nach
ausag der Engel und menschen. Sind wir nun mit Christo
auferstanden / so suchen wir auch / was droben ist. Col. 3/ 1.
Freude! wir werden auch mit ihme leben. Wo das haupt /
da die glieder. (2) T. v. 10. Obgleich JESUS herrlich
war / schämte er sich doch nicht / uns seine brüder zu nennen.
Ebr. 2/ 11. (3) L. v. 12. Der teufel trachtet / wo nicht mit ge-
walt und troz / doch mit lügen und lästern das reich und leben
Christi zu hindern. (4) L. v. 18. Mercke Christi gewalt / der
tauffe einsezung / und den trost-reichen verspruch
seiner gnädigen gegenwart.



Vorrede

Über das

Evangelium S. Marci.

Der Evangelist Marcus war ein Levite / S. Petri
Lehr- Jünger und Nachfolger / (wie aus seiner 1.
Epistel cap. 5. v. 13. von einigen abgenommen wird)
der ihn auch in Egypten verschicket haben solle.
Man sagt / er seye Bischoff oder oberster Kirchen-Auffseher zu
Alexandria gewesen / der sein Evangelium / von den 5.
Brüdern zu Rom deswegen erbethen / kürzer als Matthäus /
doch nach seinem Muster und Ordnung / wie es scheint /
meistentheils beschrieben / ohngefehr Anno LXV. nachdem
Paulus und Petrus bereits schon / der gemeinen Rechnung
nach / tods verfahren. Die Schreib- Art gleichet seinem
Meister Petro fast sehr. Daß er aber seine Geschicht- Erzählung
lateinisch verfaßet / findet nirgend den geringsten Glauben /
und

und wäre es der Kirchen übel gerathen / wenn sie des wahren Originals entbehren müßte. Von seinem Martyrium weiß man nichts gewisses: Auch ist nicht zur Genüge erwiesen / daß er mit dem Marco / sonst Johannes genannt / Ap. Gesch. c. 12. v. 12. 25. und c. 15. 37. 39. für eine Person / also für einen diesen Barnabä / Col. 4/10. zu halten seye / in dessen Mutter Hause sich die Apostel versamlet / Gesch. 12/12. der Paulum und Barnabam begleitet / v. 25. um dessentwillen auch diese beyde in einen scharffen streit gerathen / Gesch. 15/37. welcher hernach wieder zu Paulo kommen; wie geschlossen wird aus Col. 4/10. 2. Tim. 4/11. Philem. v. 24. Doch wird keinem Urtheil vorgegriffen / sondern in so großer Duncckelheit des Alterthums alles dem vernünftigsten Ausschlag hintersetzet. Genug! daß er von Anbegin für einen göttlichen Lehrer / und sein Evangelium für ein Canonisches Buch gehalten worden / woran niemand als ein muthwilliger Spötter zweiffelt. Der historische Inhalt hat hier und da etwas eigenes / gleich den andern Scribenten des Lebens Jesu. Welches / wie es seine gründliche Entscheidung und Erläuterung hat / dieses Orts nicht mag angeführt und erörtert werden.

Evangelium S. Marci.

Das I. Capitel.

- I. Johannes prediget / und tauffet Christum. v. I-II. II. Der versucht wird 12. 13. III. Und in Galiläam gehet. 14. 15. IV. Etliche jünger beruffet. 16-20. V. Prediget in der schule / und treibet den teufel darinnen aus. 21-28. VI. Heilet Petri Schwieger. 29-31. VII. Allerley kranken. 32-34. VIII. Betet / lehret. 35-39. IX. Macht einen aussätzigen gesund. 40-45.

Dies ist der anfang des Evangelii von Jesu Christo / dem Sohn Gottes /

2. Als* geschrieben stehet in den Propheten: Siehe / ich sende meinen engel für dir her / der da bereite deinen weg für dir.

* Mal. 3/1. Matth. 11/10. Luc. 7/27.

3.* Es